

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

- Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)
- Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)
- Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)
- Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)
- Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

1 Thema der Unterweisung

Industriegebäude instand setzen und gestalten

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Untergründe von Industriegebäuden vorbereiten

30 %

- Untergründe, z.B. aus Beton, Metall, Putz, Gipsplatten, Holz und Kunststoff, für nachfolgende Beschichtungen prüfen und beurteilen, u. a. hinsichtlich Feuchtigkeit, Schichtdicke und Haftung
 - Untergründe für nachfolgende Beschichtungen und Beläge vorbereiten, z.B. durch maschinelle Werkzeuge

3.2	Verlege- und Isolierarbeiten in Industriegebäuden durchführen	25 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Verlegepläne erstellen und anwenden▪ Isolier- und Dichtstoffe sowie Ausgleichsmassen verarbeiten▪ Bodenbeläge verlegen oder Bodenbeschichtungen aufbringen▪ Vorschriften des Brand-, Schall-, Feuchte-, Wärme- und Strahlenschutzes berücksichtigen	
3.3	Boden- und Wandflächen in Industriegebäuden gestalten	45 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Oberflächen durch Erst-, Erneuerungs- und Überholungsbeschichtungen mit festen, pastösen und flüssigen Stoffen, z.B. metallische Beschichtungen oder Metalleffektbeschichtungen, herstellen, u. a. mit maschinellen Applikationsverfahren▪ Beschriftungen und Symbole nach Vorlagen mit digitalen Geräten, z.B. Digitaldrucker oder Schneidplotter, herstellen und verarbeiten▪ Entwürfe für kommunikative und dekorative Gestaltungen anfertigen und umsetzen	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes